

Facilitation – Prozesse in Gruppen gestalten

Facilitative Haltung und Methoden // Wie gemeinsame Themen zu lebendigen Prozesse werden // Beteiligung in Gremien und Gruppen wirksam gestalten // Gemeinsam tragfähige Ergebnisse erarbeiten

Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die in ihren Organisationen Beteiligungsprozesse gestalten – etwa Konferenz- und Sitzungsleitungen, Moderierende von Gremien und Delegationen oder Verantwortliche für Klausuren und Workshops. Und zwar unabhängig davon, ob mit dieser Aufgabe eine formale Leitungsrolle verbunden ist, und unabhängig von der Rechtsform der Organisation.



Ziel

Die Arbeit in Gremien und Gruppen ist häufig unbefriedigend: es wird viel gesprochen, Beiträge bleiben unverbunden nebeneinander stehen und Entscheidungen entstehen eher beiläufig ohne echte Tragfähigkeit.

Facilitation ist die Kunst, Gruppen so zu begleiten, dass aus einem Thema ein gemeinsamer, lebendiger Arbeitsprozess entsteht. Im Mittelpunkt steht das Vertrauen in die Kreativität und kollektive Intelligenz der Gruppe. Durch einen klar gestalteten Prozess, echten Dialog und breite Beteiligung, die unterschiedliche Perspektiven als Ressource versteht, entstehen tragfähige Lösungen, die von den Beteiligten gemeinsam entwickelt und mitgetragen werden. Ziel der Fortbildung ist es, die dafür notwendige Haltung zu entwickeln und ein verlässliches Repertoire an Methoden kennenzulernen, um Gruppen sicher durch die typischen Phasen gemeinsamer Arbeit begleiten zu können. Im Zentrum steht das Handwerk des Ermöglichens, ohne inhaltlich zu führen.

Arbeitsmethoden

Erwachsenengerechtes Lernen, das über die eigene Erfahrung zur Erkenntnis führt. Kurze Impulse und Modelle geben Orientierung, ihren Wert entfalten sie jedoch erst im eigenen Tun. Die Teilnehmenden erproben Facilitation in einem geschützten Rahmen, in dem Fehler ausdrücklich erlaubt sind und zum Lernen genutzt werden. Eigene Praxisbeispiele, gegenseitiges Feedback und das gemeinsame Reflektieren der Erfahrungen bilden das zentrale Lernfeld. Für Vertiefung und Austausch zwischen den Modulen werden selbstverantwortliche Lerngruppen eingerichtet.

Konzept

Die Fortbildung umfasst drei aufeinander aufbauende Module. Die Inhalte werden entlang der konkreten Bedarfe der Teilnehmenden entwickelt, daher ist die folgende Modul-Übersicht lediglich als erste Orientierung zu verstehen. Es ist hilfreich mit den Abläufen der eigenen Organisation vertraut zu sein, auch wenn es keine notwendige Voraussetzung für die Teilnahme ist. Wir haben die Erfahrungen gemacht, dass die Wirksamkeit der Fortbildung größer ist, wenn je Organisation mehr als eine Person daran teilnimmt (ein Rabatt wird angeboten), um sich im Alltag wechselseitig unterstützen zu können und die Impulse besser in der eigenen Organisation zu etablieren.

Übersicht über die Module

- **Modul 1 – Grundlagen // 26.-28.11.2026**
Wie wird aus einem Thema ein gut geführter Prozess? Haltung, Rolle und Gelingensfaktoren der Facilitation. Grundlegende Modelle.
- **Modul 2 – Ausprobieren & Feedback // 21.-23.01.2027**
Facilitation praktisch erproben, Methoden anwenden, im geschützten Rahmen experimentieren und differenziertes Feedback erhalten.
- **Modul 3 – Vertiefung & Verankerung // 22.-24.04.2027**
Erfahrungen aus der eigenen Praxis einbringen, offene Fragen klären, das Repertoire erweitern und nächste Schritte für die eigene Rolle entwickeln.

jeweils Do 15:00 Uhr bis Sa 15:00 Uhr

Kosten

470 € pro Person/Modul, 50 € Nachlass für jede weitere Person derselben Organisation zzgl. Übernachtung und Verpflegung, ca. 320 € pro Modul (wird mit Tagungshotel abgerechnet)

Veranstaltungsort

Alanus Werkhaus
Johannishof, 53347 Alter
www.werkhaus.alanus.edu

Leitung

Gabriel Zahn (www.gabriel-zahn.de)
Nicole Hackenberg (www.freudvollundleicht.de)

Kontakt

Anmeldungen und weitere Fragen
bitte an Sonja Stenger:
buero@sicom-entwicklungsbegleitung.de



www.sicom-entwicklungsbegleitung.de